

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 20

Landeck, den 14. Mai 1949

4. Jahrgang

## Florianifeier in Landeck

Eigentlich möchte man meinen, wir Landecker hätten ein Geheimabkommen mit dem Wetter geschlossen! Ist es noch samstags kalt u. unfreundlich, droht Regen o. Schlimmeres, so ist diese Sorge mit den Sonntagen verschwunden: Strahlende Helle und festlicher Himmel. So war es auch am Ehrentage der Landecker Freiwilligen Feuerwehr, am Florianitag. Unwahr ein Bild geballter Kraft, als der Festzug der Feuerwehrmänner von Landeck unter den flotten Marschklänge der voraufmarschierenden Landecker Stadtmusikkapelle zum Florianigottesdienst durch unsere Straßen zog. Schon an der Stärke der einzelnen Züge konnte man heuer sehen, daß der Auf- und Ausbau der Feiw. Feuerwehr Landeck sich auf stark ansteigender Linie befindet. Hervorstechend die nun ganz durchgeführte einheitliche Uniformierung, so daß nun auch der 5. Zug (Perjen) sich völlig in den Gesamtrahmen des festlichen Bildes einfügen konnte und in seiner Stärke voll einsatzfähig ist. Daß die Beschaffung der einheitlichen Uniform ein starkes Maß von Opferwillen und Initiative erforderte, sei nur am Rande bemerkt. Stattlich war die Zahl der mit ihren ehrenverdienenden Dienstauszeichnungen mitmarschierenden Reservisten. Wo sich Jugend mit dem Alter vereint in die Waagschale wirft, da gibt es auch kein Zagen oder Misligen. Die sechs Züge marschierten unter der Führung des Bezirkskommandanten Rudolf Stadlwieser und des Stadtkommandanten Hans Graß, sowie dessen Stellvertreter Karl Stockhammer. Wer diesen stattlichen Festmarsch der Landecker Feuerwehrmänner sah, der konnte beruhigt die Gewißheit in sich tragen, sich in Gefahr und Not in der Hut dieser Männer geschützt zu wissen!

Dann umfingen die feierliche Stille und Schönheit der Landecker Pfarrkirche alle zum festlichen Gottesdienst. Ein tiefsehendes Erlebnis die Festansprache Koop. Neururers; ausgehend vom Feuerwehrwahlspruch: „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“ entwickelte der Festprediger ein gigantisches Gleichnisbild in der Auslegung dieses Spruches. Schon die Frage, warum diese Männer alle gekommen, ließ vermuten, daß Koop. Neururer in seiner Festansprache eigene Wege einschlagen würde, und was er von der göttlichen Idee, der Befehlung dieses Gedankens zum Helfen in Gefahr und Not des Mitmenschen, wenn der Feuersurm über Häuser u. Dächer hinwegrast, wenn Menschen in Not sind, sprach, war ein tiefes Bekenntnis zum Sinn dieses Wahlspruches: „... wenn ihr unter dieser Fahne marschiert oder wenn sie euch über das Grab gesenkt wird, immer wird der Spruch Wahrheit sein: Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

Dann marschieren die Züge zur „Sonne“ zu einem kleinen Frühlingshopp, immer von den klingenden Marschweisen der braven Landecker Stadtmusikkapelle begleitet.

13.30 Uhr! Großalarm!

Sirenengeheul, knatternde Motoreinheiten der motorisierten Löschgruppen, Großeinsatz der Frühlingshauptübung.

Beim „Reinalter“ in der Herzog Friedrichstraße Großfeuer. Wasserzubringung vom Inn herauf und von den Ortshydranten durch die Motorleitungen des 1. u. 2. Zuges, der dritte Zug als „Hausherr“ übernimmt die Bekämpfung des Großfeuers und hat die Kraftspitze beim Hausbach. Wieder heulen die Motoren der Pumpen „Wasser, Wasser!“ und nun ergießen sich Ströme des rettenden Elements auf die umliegenden, gefährdeten Objekte: Bodstadel und -haus, Häuser im Katlaun. Abriegeln, Menschen retten ist das Gebot der Stunde.

Die Großeinsatzübung der Landecker Feuerwehr verläuft, wenn heute auch nur technisch gedacht, so wie es im Ernstfall sein müßte. 150 Mann, 20 Strahlrohre, eine geballte Kraft von unermesslichem Einsatz. Bezirkshauptmann Dr. Koller, Cdt. Woytt und Leboube verfolgen mit regem Interesse das Geschehen dieser Stunde. Aber auch der Bezirkslöschinspektor hat diese Übung mit Interesse verfolgt, allerdings weit aus kritischer. In der anschließenden Besprechung macht er auf verschiedene Mängel aufmerksam, die in der Hitze des Gefechtes oft übersehen wurden oder wo bei manchem jungen Feuerwehrler die Schulung noch nicht so weit fortgeschritten ist. Lernen, immer wieder lernen, heißt es, denn kein Brand ist genau so wie der andere! Als Stadtfeuerwehr muß man von der Landecker Wehr mehr verlangen können und man kann es auch. Wer könnte auch vergessen, mit welcher Wucht der Einsatz der Feuerwehr im vergangenen Halbjahre erfolgte, beim Brand im Lager, beim Brand nachts in Pians, beim Brand im Schloßsturm und nicht zuletzt beim verheerenden Waldbrand am Ostersonntag in Eichholz droben. Wüß und leer liegt heute diese Brandstätte, grau und verrußt Steine u. Waldboden, grau u. schwarz die himmelfarrenden Stämme des ausgebrannten Waldes; ein wahres Inferno zeigt sich dort.

„Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt bewacht, doch wehe wenn sie losgelassen, — eilt durch die volksbelebten Gassen“, der Herrgott bewahre uns vor der Wirklichkeit dieses Dichterwortes!

Abends sammelte das traditionelle Florianitränzchen im „Schrofenslein“ als Beschluß des festlichen Feuerwehrfestes alle Züge und die Bevölkerung Landecks. Auch Cdt. Woytt, Bez. Löschinsp. Kofler, Stadtrat Frik Huber in Vertretung des Bürgermeister, erfreuten durch ihren Besuch. Dann folgte im offiziellen Teile die Ehrung der verdienten Feuerwehrmänner: 60 Jahre im Dienste des Nächsten: Mathoy Seppela, Marth Karl, Stadlwieser Josef, Isidor Freisinger und Josef Lenz; 50 Jahre: Jakob Huber, 45 Jahre: Alfons Tschon. Bezirkslöschinspektor Kofler beglückwünschte die alten Feuerwehrkameraden bei Ueberreichung der Diplome, die Zugldt. Karl Stockhammer jedem einzelnen im Verein mit Stadtblt. Graß mit Worten des Dankes und der Kameradschaft überreichte. Stadtrat Frik Huber überbrachte die Grüße und den Dank des verhinderten Bürgermeisters und schloß

mit einem warmen Apell an die Jungmänner den Reigen der festlichen Ansprachen. Und dann, es war ein Fest der Kameradschaft, der in Gefahr u. Einsatz in tiefster Verbundenheit stehenden Männer St. Florians.

Sonne stand über dem Landecker Florianitag, leuchtender aber steht über allem, über Nacht und Gefahr, Feuer und Not:

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

Hannes Hauser

## Paßt auf!

Mit Macht ist der Frühling eingezogen und hat den letzten Schnee beseitigt. Es vermehrt sich nun plötzlich die Arbeit des Bauern, der jetzt nachzuholen hat, was er durch die lange Schneelage veräußerte. Aber Bauern, denkt nun daran, daß in trockeneren Zeiten die Vorsicht vor Waldbränden größter sein muß, Laßt also kein Feuer unbeaufsichtigt, denn wie leicht wird durch Funken ein Waldbrand verursacht! Wie viele Festmeter Holz gehen alljährlich durch die von weggeworfenen Zigarettenstummeln und Zündhölzern verursachten Waldbrände dem Volksvermögen verloren! Wenn jeder aber auf sich selbst und den Nächsten achtgibt, kann es zu einem Waldbrand nicht mehr kommen. Darum seid vorsichtig und paßt auf!

**Selbstmord in Zams.** Am Montag, den 9. Mai wurde die Landecker Rettung um 5 Uhr früh nach Zams gerufen, da der dort wohnhafte, 69 jährige B.-B.-Pensionist Franz Fraidl in schwerverletztem Zustand aufgefunden worden war. Um ungefähr 1 Uhr früh hatte sich Fraidl, dessen Frau vor einiger Zeit verstorben ist, vermutlich in einem Anfälle von Schwermut, mit einer Pistole einen Schuß in die rechte Schläfe beigebracht. Die Pistole dürfte aus seiner Dienstzeit bei der ehem. Landwacht während des letzten Krieges stammen. Da die Verletzung nicht sofort tödlich war, wurde Fraidl ins Krankenhaus Zams eingeliefert, wo er zwischen 12 und 1 Uhr mittags verschied.

**Ein Ansteigen der Infektionskrankheiten** macht sich im Monatsbericht der Landecker Rettung vom April bemerkbar, denn diesmal waren es 25 Fälle. Bei 129 Ausfahrten (22 nachts) wurden 4270 km zurückgelegt und 138 Personen befördert. Hoch ist auch die Zahl der Geburtshilfen (16), während die Zahl der Unfälle mit 18 etwas zurückging. Wieder einmal waren 3 Blindfahrten zu verzeichnen.

**Standesfälle in Zams.** Geboren wurden am 27. April ein Alois Anton dem Holzarbeiter Alois Gebhart und der Cäcilia geb. Rietzler, Niedergallmigg 15; am 28. April eine Agnes dem Bauer Julius Larcher und der Stefanie geb. Pinzger, Fließ 56; ein Norbert Alois dem Schneider Josef Pittl und der Aloisia geb. Vonstadl, Zams 20; am 1. Mai ein Christian dem Spinnmeister Wilhelm Herweg und der Frieda geb. Traxl, Flirsch 85. - Es heirateten am 9. Mai der B.-B.-Angestellte Franz Haid, Zams 36, und die Haustochter Maria Schweisgut, Zams 54. - Es starben am 3. Mai die Ordensschwester Ludowika Steideler, Mutterhaus Zams, 58 Jahre alt; am 4. Mai die Hausfrau Berta Zeutzem geb. Mall, St. Anton 146, 29 Jahre alt; am 6. Mai die Private Maria Thurner geb. Lins, Zams 75, 80 Jahre alt.

**Schönwieser Buntware.** Den Bund fürs Leben schlossen der Schellenschmied und Landwirt Vinzenz Hauers aus Strengen u. die Haustochter Anni Schranz aus Schönwies. Dieser Tage feierte Frä. Theresia Hackl, Krämerin in Schönwies-Dorf, bestens rüstig ihren 75. Geburtstag. Von hier werden 3 Diphtherieerkrankungen gemeldet (2

Kinder und 1 erwachsener Bursche); Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen. Die Vorbereitungen für den Bau einer neuen Schule in Mils bei Imst sind im Gange, doch wird es noch viele Opfer kosten, bis die Miler Schulkinder dort einziehen können.

### Schillers „Räuber“ im Vereinshaus Landeck

Am vorletzten Freitagnachmittag spielte das „Theater der Schulen“ Schillers „Räuber“ für die niederen und höheren Schulen von Landeck und Zams. Diese Wanderbühne aus Wien, ausgestattet mit einfachen, aber stilvollen Bühnerequisiten, zeigte in ihren Schauspielern einen erlesenen Nachwuchs junger Begabungen, die größtenteils aus dem Reinhardt-Seminar stammen. Schon mit den ersten Worten verstand Franz Moor (Herbert Krager) die jungen Zuschauer zu fesseln. Gewandt, ausdrucksvoll, lebendig, im falschen Spiel der Augen ganz blitzartige Lücke, das war Franz Moor, die Glanzrolle des Stückes. Stimmlich etwas schwach, steigerte er sein Spiel doch immer mehr und erreichte in der wilden Verzweiflung vor seinem Selbstmord den Höhepunkt. Leider wurde gerade diese, mit voller Hingabe gespielte Szene durch unverständiges Lachen gestört. Auch die anderen Rollen waren durchschnittlich gut besetzt. Das Stück, stark gekürzt und dramatisch geballt, hat durch die Streichung des Unwesentlichen nur gewonnen. Die Meisterhand Fred Liewehrs vom Burgtheater ist in dieser seiner Einstudierung zu erkennen. Wir hoffen, noch öfters diese wirklich erlesene Bühne bei uns zu sehen.

Dr. H. Kuprian

## SPORT

### Generalversammlung der Sektion Landeck-Zams des TWV.

Bei der 2. Generalversammlung seit ihrem Bestehen gab Obmann Karl Oebelsberger einen Rückblick über das Vereinsjahr und besonders über die Instandsetzungsarbeiten im Schwimmbade und die Ausbildung der Jugend. Dem Kassier Schmid, sowie dem ganzen bisherigen Ausschusse wurde nach den Tätigkeitsberichten die ehrenvolle Entlastung ausgesprochen. In der anschließenden Neuwahl unter dem Voritze von Anton Fink gingen einstimmig hervor: Obmann Karl Oebelsberger, 2. Vorstand Dr. Stefan Lami, Schriftführer Rost Rhombert, 1. Kassier Dr. Karl Thaler, 2. Kassier Heinz Schmid, Schwimmbadverwalter Ing. Fritz Fraggaloch, Gerätewart Leopold Konrad, Jugendwart Rupert Hager, Damen-Figurenliegen Lisl Samira. Abschließend betonte Obm. Oebelsberger, daß die Vereinsleitung bestrebt sei, die Aufgaben und Pflichten in sportlichem Geiste und verantwortungsbehaftet zu lösen.

### Landeck—Jenbach: Die ersten 2 Landecker Punkte!

Endlich konnte man einmal die Landecker Fußballer bei einem Meisterschaftsspiel auf eigenem Boden sehen, und wenn auch der Tabellenvorletzte ihr Gegner war, so hoffte man doch, ein spannendes Spiel zu erleben. Diese Erwartung bestätigte sich auch, denn die Gäste besaßen einige gefährliche Spieler in ihren Reihen, die unserer Verteidigung das Leben oft sauer machten. Die Einheimischen gingen mit viel Aufopferung und Kampfgeist ins Treffen, welche ihnen schließlich doch den verdienten Sieg verliehen. Jenbach ging in Führung, diese wurde aber eingestellt, doch konnten die Gäste einen Pausenstand von 2:1 erzielen. Waren im Felde die Untertalener vorher ganz leicht überlegen, so zogen nach Wiederbeginn die Blauweißen alle Register ihres

Könnens und der verletzte Otto Dapunt konnte zum 3:2-Siege skoren. Sehr gut arbeiteten diesmal Verteidigung und Deckung; im Angriff sind allerdings noch einige schwache Punkte. - Die Landecker Ib-Mannschaft revanchierte sich bei den Schönwiesern für die Herbstniederlage mit einem klaren 3:0 Siege. Auch die Jugend konnte mit 3:2 über jene aus Schönwies erfolgreich bleiben.

### Zams — Silz: Elfmeterschützen gesucht!

Resultat 2:1 (2:0) für Silz. Nach einer Niederlage, und dazu noch einer in einem wichtigen Meisterschaftsspiele, gibt es immer verschiedene Meinungen und Ansichten von Besserwissern. Dabei wird aber oft vollkommen übersehen, daß sich die elf Mann fast die Lunge hetzaustrühen, und doch verlieren sie! So erging es auch den Zamsern. Diesmal dürften nach dem Schlussspiß hauptsächlich die beiden, von Zams verschossenen Elfmeter den Gesprächsstoff gebildet haben. Und es ist wahr: Hätte zumindest ein Elfmeter verwandelt werden können, hätte dies der wacker kämpfenden Zamser Mannschaft noch mehr Auftrieb gegeben, und der Sieg oder wenigstens die Punkteteilung wären sicher gewesen. In der ersten Zeitzeit wäre richtiger ein Torgleichstand am Platze gewesen, keine Mannschaft war der anderen überlegen. Das ging auch in der 2. Halbzeit eine Weile hin, bis ein Silzter grob zu spielen begann. Nun erwachte der Zamser Sturm und bestürmte das Silzter Tor, aber leider zu spät; es reichte nur mehr zu einem schönen Tore Hechenblaickners.

### Stadtgemeindevamt Landeck

**Bodenbenutzungserhebung 1949.** Diese findet in Landeck vom 16. bis 21. Mai 1949 statt. Mit je einem Betriebsbogen sind zu erfassen: 1. Jeder land- und forstwirtschaftl. Betrieb mit einer Bodenfläche von mindestens 1/2 ha; 2. Ohne Rücksicht auf die Größe jeder Erwerbsgartenbau- und jeder Erwerbssobstbaubetrieb. Zum Zwecke der Aufnahme der Betriebsbögen haben alle in Frage kommenden Betriebsinhaber (Eigentümer, Pächter usw.) oder in deren Vertretung mit den Verhältnissen vertraute Bevollmächtigte im Rathaus, Sitzungssaal, unter Mitbringen der evtl. nötigen Unterlagen (Grundbesitzbögen u. a.) in folgender Reihenfolge zu erscheinen: Ingedair: Montag, 16. 5. 49, 8-12 und 14-18 Uhr; Persfuchs: Dienstag, 17. 5. 49, 8-12 und 14-18 Uhr; Bruggen: Mittwoch, 18. 5. 49, von 8-12 Uhr; Perjen: Donnerstag, 19. 5. 49, 8-12 und 14-18 Uhr; Persfuchsberg: Freitag, 20. 5. 49, von 8-12 und 14-18 Uhr.

**Schweine- und Rinderzählung.** Auf Anordnung des B. M. für Land- und Forstwirtschaft findet am 16. 5. 1949 eine Schweine- u. Rinderzählung statt. Alle, die Schweine oder Rinder halten, sind verpflichtet, bei dieser Erhebung den Zählern die Besichtigung der Ställe und Örtlichkeiten, in denen Schweine oder Rinder gehalten werden oder gehalten werden können, zu gestatten und die erforder-

lichen Angaben zu machen. Wer falsche oder unvollständige Angaben macht, hat eine strenge Bestrafung zu gewärtigen. Am Tage der Zählung muß in jeder Haushaltung, die Schweine oder Rinder hält, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgespochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tag selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindevamt seinen Bestand an Schweinen u. Rindern anzugeben.

**Maul- und Klauenseuche.** Mit Rücksicht auf den augenblicklichen Stand der von Maul- und Klauenseuche befallenen, an Tirol angrenzenden Gebiete Bayerns und Südtirols dürfen Rinder, Schafe und Ziegen auf die Feldetalpe (Mieming), Alpen u. Heimweiden von Sölden und des Bezirkes Reutte nur dann aufgetrieben werden, wenn sie mindestens 14 Tage vorher schutzgeimpft wurden. In Landeck haben alle Tierbesitzer, welche auf diese Alpen Tiere zur Sommerung geben wollen, dies bis 16. Mai 1949 im Rathaus (Zimmer 4) zu melden. Die Impfgebühren betragen: Großtier S 5.-, Kleintier S 2.-.

**Die Lebensmittelartenausgabe** für die 54. Zuteilungsperiode (23. Mai bis 19. Juni 1949) erfolgt ab Montag, den 16. bis Samstag, den 21. Mai 1949, jeweils von 8 bis 1/2 12 Uhr vormittags bei der Kassenstelle.

**Das Einstellen von Fahrrädern** im Vorraum des Kinos ist polizeilich verboten. Die Kinobesucher werden ersucht, ihre Fahrräder entweder hinter dem Gebäude, ohne daß die Eingänge versperrt werden, oder bei in der Nähe des Kinos wohnenden Bekannten einzustellen. Ab Freitag, den 13. Mai 1949 sieht sich die Stadtpolizei verpflichtet, wegen der bis jetzt andauernden Zuwiderhandlungen mit Organmandatsstrafen vorzugehen. Dies geschieht im Interesse der Kinobesucher wie auch zur Verhütung von Wandschäden, so daß um genaue Befolgung dieser Anordnung dringend ersucht wird.

## Schöner Wiesengrund

3.500m<sup>2</sup> mit viel schlagbarem Hartholz gegen Barzahlung zu verkaufen.

Die Lage der Wiese ist geeignet zum Baue eines Wochenendhäuschens.

Näheres bei der Buchdruckerei Tyrolia

Mit Rücksicht auf die **Saheplanänderung der Ö. B. B. ab 15. Mai 1949**

bitten wir unsere geänderten Fahrzeiten zu beachten. Fahrpläne gratis beim Chauffeur

**Konj. Omnibuslinie Landeck Stadt-Landeck Bahnhof und zurück**

**Sonntag, 15. Mai Meisterschaftsspiel Polizei Tbk. - Landeck 16<sup>15</sup> Uhr**

Vorspiel: Eisenbahnsportverein Oberinntal - SV. Landeck Ib

**Die Stadtbücherei** dankt Frau Maria Zangerl für die weitere Spende von 14 wertvollen Büchern, Josef Stenico für 1, Frau Luise Hofner für 5 wertvolle, Alois Weiskopf für 1, Alois Hilkersberger für 1 Buch, Fr. Friedl Huber für 5 neue Bücher.

**Fundausweis:** 1 Regenschirm, 1 Geldbörse und Augengläser.  
Der Bürgermeister: Zangerl e. H.

**Gemeindevamt Zams**

**Die Ausgabe der Lebensmittelkarten** für die 54. Zuteilungsperiode findet am Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. Mai jeweils ganztägig, und Samstag, den 21. Mai bis 12 Uhr mittags statt. Am Dienstag, den 17. Mai 1949 bleibt die Kartenstelle ganztägig geschlossen. Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. H.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

**Die Revision der Gewerbescheine** für Landeck, Fließ und Stanz findet in der Zeit vom 16. - 28. Mai 1949 statt. Hinsichtlich der mitzubringenden Dokumente wird auf die mehrfachen Verlautbarungen in „Tirols gewerblicher Wirtschaft“ hingewiesen. Von einem persönlichen oder alphabetischen Aufruf wird aus Zweckmäßigkeitsgründen abgesehen, doch bleiben die Tage vom 16. bis einschl. 19. Mai für die Gewerbetreibenden der Orte Fließ und Stanz vorbehalten. - Meldeort ist die Kanzlei der Handelskammer in Landeck, Bruggfeldstraße, Meldezeiten jeweils von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr. Wird die Meldung nicht ordnungsgemäß erstattet und die Berechtigung nicht nachgewiesen, so erlischt die betreffende Berechtigung mit einem durch Verordnung noch festzusetzenden Zeitpunkt. Auf die Strafbestimmung des § 9 HMG bei Nichterfüllung der Meldepflicht wird ausdrücklich aufmerksam gemacht.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

15. 5. 49 bis 22. 5. 49

**Sonntag, 15. Mai** 4. Sonntag nach Ostern, 6 Uhr hl. Messe für Johann und Genovefa Pezzerl, 7 Uhr hl. Messe für Alois u. Elisabeth Hirschhuber, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt als Jahresamt f. Emma Schweißgut, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierliche Maiandacht

**Donnerstag, 19. Mai** Hl. Petrus Cölestinus, 6 Uhr Durchl. Gemeindefestmesse f. Aurelia Artner, 6 Uhr hier hl. Messe für Josef Schmid, 7.15 Uhr hl. Messe für Johann Stecher, 8 Uhr Jahresamt für Rosa Stöhr, 20 Uhr Maiandacht

**Montag, 16. Mai** Hl. Johannes v. Nepomuk, 6 Uhr hl. Messe für Magdalena Markl, 7.15 Uhr hl. Messe für Alois Thaler, 7.30 Uhr Bruggen Patroziniumsmesse zu E. d. hl. Johannes von Nepomuk für Heinrich Carnot, 8 Uhr Leine hl. Messe, 9.30 Uhr Trauungsmesse Folie-Wartl, 20 Uhr Maiandacht

**Freitag, 20. Mai** Hl. Bernardin von Siena, 6 Uhr hl. Messe für die armen Seelen (Th.) und hl. Messe nach Meinung (Th.), 7.15 Uhr Jahresmesse für Rosa Winkler, 8 Uhr hl. Messe für die armen Seelen nach Meinung Strolz, 20 Uhr Maiandacht

**Dienstag, 17. Mai** Hl. Baschalis Balyon, 6 Uhr hl. Messe für Aloisia Kurz, 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria und Anna Pesjal, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für Vinzenz Zangerle, 8 Uhr hl. Messe für Franz Trapl, 20 Uhr Maiandacht

**Samstag, 21. Mai** Hl. Maria am Samstag, 6 Uhr Jahresmesse für Edmund Erhart und hl. Messe nach Meinung Holzknicht, 7.15 Uhr Jahresamt für Josef und Johanna Kleinheinz, 8 Uhr hl. Messe f. Hermann Rudig, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit

**Mittwoch, 18. Mai** 6 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 7.15 Uhr Jahresamt f. Heinrich Handl, 8 Uhr hl. Messe für Franz Trapl, 20 Uhr Maiandacht

**Sonntag, 22. Mai** 5. Sonntag nach Ostern, Bittsonntag, 6 Uhr Bundesmesse f. Johann Stecher, 7 Uhr hl. Messe für Johann Meiser, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Verstorbene d. Fam. Haag-Schelmüller, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Ärztlicher  
**Sonntagsdienst**  
Sonntag, den 15. 5. 49  
Dr. Zita Steinfe  
Landeck - Perjen, Kirchenstraße Nr. 1, Tel. 323

Am Montag, 16. Mai  
schöne  
**Jungschweine**  
zu verkaufen.  
▼  
**Johann Maidel**  
Graf bei Landeck

WIR danken allen Spendern, der Musik und den Sängern u. vor allem unserem Obmann Thurner sowie seinen beiden Mitarbeitern Raggl u. Opperer für ihre Mühe anläßl. der schönen, gemütlichen Muttertagsfeier.

**Die Wittwen der Kameradschaft Landeck**  
des Tiroler Kriegsoferverbandes

**Werte Kunden!**  
Ich gebe Ihnen hiemit bekannt, daß ich nun in der Lage bin, gegen vorzeitige Bestellung (Telephon Nr. 538), jede Menge steirischer Glanzkohle (Freikohle) zu liefern.

**Richard Jarosch**  
Holz- u. Kohlenhandlung  
Landeck, Bahnhof

**Albert und Anna Siegele** geb. Mattle  
geben die Geburt ihres zweiten Kindes

**Ferdinande-Mathilde**

bekannt.  
Langesthei, am 1. Mai 1949

Kleiner  
noch brauchbarer  
**Sparherd**  
zu kaufen  
gesucht  
Adresse in der  
Verwaltung d. Blattes

**Gerbiertochter**  
für die  
**Schweiz gesucht**  
Zuschriften an Blasius Letz  
Calonda Garage Chur

20 Raummeter **Brennholz**  
zu verkaufen  
Nachbaur, Tobadill

Schöner **Schäferhund**  
(Rüde) zu verkaufen. - Schwarz, Landeck, Lötzweg 2

**Motorrad „Ariel“ 560 cm<sup>3</sup>**  
mit oder ohne Beiwagen billig zu verkaufen.  
Zu erfragen bei:  
Malermeister Ferd. Dantone, Fischerstraße 12

# Milchzentrifugen

neuzeitlichster Bauweise, mit Stundenleistungen von 65, 110, 140, 175, 220 und 300 l, in beschränktem Umfang lieferbar. Bitte verlangen Sie Angebot und Prospekt unter Angabe der gewünschten Größe.

**Zu kaufen gesucht:**

## KLEINES Wochenendhäuschen

für Einzelperson mit 2 Wohn- und den üblichen Nebenräumen (Wasser- und Lichtanschluß) im Oberinntal o. Stanzertal durch Bahn- o. Omnibusverbindung erreichbar,

oder entsprechender **Baugrund** (400-500 m<sup>2</sup>) für die Erstellung eines kleinen Holzhauses,

Preisangebot mit Lagebeschreibung gefälligsthalber an  
**POSTFACH 34 LANDECK**

**SPEZIALMASCHINENHAUS**

## MAGNUS MALIN

Hauptgeschäft **Feldkirch**, Postfach 40

# R. Fimberger

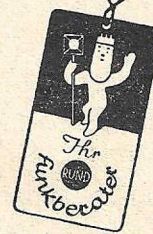
Ruf 513

## Noch habe ich ein großes Radiolager!

z. B. Minerva Zwergsuper 4 Röhren GW	S 840.—
Kapsch Melodion 4 Röhren GW	S 995.—
Philips Romanze 4 Röhren Fayance	S 1180.—
Ingelen Columbus 49 4 Röhren	S 1260.—
Philips Adagio 5 Röhren W	S 1260.—
Horny Jubilata 5 Röhren W	S 1260.—
Philips Capriccio 5 Röhren GW	S 1520.—
Horny Virtuoso W u. GW 5 Röhren	S 1550.—
Minerva Gloriette 5 Röhren W u. GW	S 1670.—
Radione 5 Röhren W u. GW	S 1750.—
Horny Maestro 5 Röhren 4 Kurzwellen	S 1830.—
Radione Autokoffer	S 2240.—
Radione 6 Röhren GW	S 2380.—
Minerva Belvedere 7 Röhren GW	S 2680.—

**Gebrauchte Apparate stets in großer Auswahl.**

**Verkauf auch auf 12 Monatsraten.**



## Gesucht nach der Schweiz!

**Nach Zürich:**

Mädchen mit guten Kochkenntnissen zur selbst. Führung eines gepflegten Haushaltes, (Fabrikdirektor) zwei Erwachsene, zwei Söhne im Institut.

**Eintritt sofort!**

Gute Behandlung, guter Lohn zugesichert.

**Nach Schloß Reiften bei Frauenfeld, Zhg.**  
(Knaben-Internat)

Mädchen möglichst mit Kochkenntnissen, jedoch nicht Bedingung, neben Köchin und 2 Helferinnen für Küche u. Zimmer.  
**Eintritt baldmöglichst.**

Auskünfte erhalten Sie in

**Zams Nr. 85, 1. Stock.**

**Hausmädchen** wird **gesucht** von  
Tapezierer  
**Attenhofer, Chur, Schweiz**

### Zu verkaufen:

Wohnzimmereinrichtung neu, Aufsourniert mit Büffet-Couch, Tisch, 4 Sessel, Leewagen, Klavier (Flügel) gut erhalten, Kinderbettl (lackiert), ca 1 fm Aufsholz.

Erna Sailer, Landeck, Leitenweg 10

## Voranzeige

für die am Sonntag, den 22. Mai 1949 im Garten und auf der Terrasse des Gasthofes „Schrosenstein“ in Landeck stattfindende

# Modenschau

Devise:

„Modemelodien des Frühlings“

Kartenvorverkauf ab Freitag, den 13. Mai im Tabakhauptverlag Schwendinger.

Kartenvorverkaufsstellen für Auswärtige finden Sie auf den Plakaten.

Es finden 2 Vorstellungen statt und zwar am 22. 5. um 14 Uhr und um 20 Uhr. Die Nachmittagsvorstellung ist für Auswärtige gedacht und es werden für diesen Zweck nach Bedarf auch vom Landesreisebüro Sonderautobusse Nauders - Landeck, Galtür - Landeck und zurück eingeschaltet.

Hierzu Näheres im Landesreisebüro Landeck, Ruf Nr. 272. Beachten Sie bitte unser Programm zur Modenschau in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

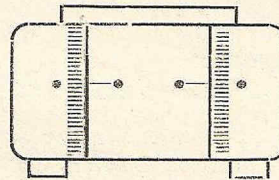
MODENHAUS  
**HUBER**  
LANDECK TEL. 321

**Verloren** ein frisch gesohlter Halbschuh  
Bitte beim Fundamt Landeck abzugeben

### Kennen Sie schon

die Dauerwelle ohne Strom?

Wenn nicht - dann besuchen Sie den Herren- und Damenfriseursalon  
**L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419**  
(Jeden Dienstag geschlossen)



**Schlafzimmer  
Küchen- und  
Büromöbel**

zu tief reduzierten Preisen!

MÖBELTISCHLEREI **Keckeis** BLUDENZ  
Wichnerstraße 5



## Suppenfee

Ein Film mit viel Humor, Herz und Musik (von Josef Beyer und Ralf Benatzky) und der großen Starbesetzung Magda Schneider, Adele Sandrock, Wolf Albach-Retty, Paul Hörbiger, Fritz Imhoff u. a.

Freitag, den 13. Mai um 8 Uhr  
Samstag, den 14. Mai um 5 und 8 Uhr  
Sonntag, den 15. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

**Wegen des großen Erfolges geänderte  
Spielzeiten!**

Amerikas Sängerstar Nr. 1 **Bing Crosby** (bekannt aus „Die Glocken von St. Marien“ und „Der Weg zum Glück“) mit Dorothy Lamour in

## Abenteuer in Singapore

Das abenteuerliche Schicksal zweier Matrosen in der schönen Südsee

Dienstag, den 17. Mai um 7 u. 9 Uhr  
Mittwoch, den 18. Mai um 7 u. 9 Uhr

Ab Freitag, den 20. Mai 1949:

## Kleine Melodie aus Wien

Ein heiterer Film um die Wohnungsnot unserer Tage mit Maria Andergast, Paul Hörbiger, Fritz Imhoff, Anni Rosar u. a.

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr. An Wochentagen außer Samstag jeweils 1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung